



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Theologische Fakultät

**Studiengang
Evangelische Theologie
Diplom / Pfarramt (Erste Theologische Prüfung)**

Modulkatalog

Fassung: WS 2019/2020

Inhalt

0. Modulcodes	3
1. Überblick Studienstruktur	4
2. Überblick Grundstudium	5
3. Musterstudienplan Grundstudium bei sprachfreiem Studienbeginn	7
4. Übersicht Prüfungen Grundstudium bei sprachfreiem Studienbeginn	8
5. Modulkatalog	9
Grundstudium	9
Einführungsmodul	9
AT Basismodul	10
NT Basismodul	10
KG Basismodul	11
ST Basismodul	12
PT/RP Basismodul	13
Praktikumsmodul	13
Interdisziplinäres Basismodul	14
Wahlbereich Grundstudium	14
Hauptstudium	15
AT Aufbaumodul	15
NT Aufbaumodul	15
KG Aufbaumodul	16
ST Aufbaumodul	17
PT/RP Aufbaumodul	18
Modul Philosophie	18
Interdisziplinäres Aufbaumodul	19
Modul Religionswissenschaft und interkulturelle Theologie	19
Wahlbereich Hauptstudium	20
Integrationsphase	21
6. Anhang: Modulbescheinigungen	

0. Modulcodes

D EM	Einführungsmodul
DB AT	AT Basismodul
DB NT	NT Basismodul
DB KG	KG Basismodul
DB ST	ST Basismodul
DB PT/RP	PT/RP Basismodul
DB Int	Interdisziplinäres Basismodul
D Pra	Praktikumsmodul
DA AT	AT Aufbaumodul
DA NT	NT Aufbaumodul
DA KG	KG Aufbaumodul
DA ST	ST Aufbaumodul
DA PT/RP	PT/RP Aufbaumodul
D Ph	Modul Philosophie
D RW	Modul Religionswissenschaft und interkulturelle Theologie
D IM I	Integrationsmodul I
D IM II	Integrationsmodul II

1. Überblick Studienstruktur

Grundstudium (120 LP)

		SWS	LP
D EM	Einführungsmodul: Einführungsveranstaltung, Bibelkunde AT und NT	6	10
DB AT	AT Basismodul	8	10
DB NT	NT Basismodul	8	10
DB KG	KG Basismodul	8	10
DB ST	ST Basismodul	8	10
DB PT/RP	PT/RP Basismodul	8	10
DB Int	Interdisziplinäres Basismodul	4	10
D Pra	Praktikumsmodul	Zweimal 1	10

Wahlbereich Grundstudium		30
--------------------------	--	----

Zwischenprüfung		10
-----------------	--	----

Hauptstudium (120 LP)

		SWS	LP
DA AT	AT Aufbaumodul	8	10
DA NT	NT Aufbaumodul	8	10
DA KG	KG Aufbaumodul	8	10
DA ST	ST Aufbaumodul	8	10
DA PT/RP	PT/RP Aufbaumodul	8	10
D Ph	Modul Philosophie	4	10
DA Int	Interdisziplinäres Aufbaumodul	4	10
D RW	Modul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie	6	10

Wahlbereich Hauptstudium		40
--------------------------	--	----

Integrationsphase (60 LP)

		LP
Integrationsmodul I		15
Integrationsmodul II		15
Wiss. Hausarbeit		20
Praktisch-Theologische Ausarbeitung		4
Fachprüfungen		6

2. Überblick Grundstudium

DB EM	Basismodul: Einführungsmodul		10 LP
Ü	Einführungsveranstaltung	2 SWS	
Ü	Bibelkunde AT	2 SWS	
Ü	Bibelkunde NT	2 SWS	

DB AT	Basismodul Altes Testament		10 LP
VL	Einleitung in das Alte Testament	2 SWS	
VL	Geschichte Israels / des frühen Judentums	2 SWS	
PS	Proseminar AT	2 SWS	
Ü/VL	Zentrale Texte und Themen des Alten Testaments	2 SWS	

DB NT	Basismodul Neues Testament		10 LP
VL	Einleitung, Theologie oder Exegese des NT	2 SWS	oder VL 4 SWS
VL	Umwelt oder Geschichte des Urchristentums	2 SWS	
PS	Proseminar NT	2 SWS	
GK	GK I Jesus oder GK II Urchristentum	2 SWS	

DB KG	Basismodul Kirchengeschichte		10 LP
VL	Kirchengeschichte I, II, III, IV oder V	4 SWS	
PS	Proseminar KG	2 SWS	
Ü/GK	Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte	2 SWS	

DB ST	Basismodul Systematische Theologie		10 LP
VL	Grundkurs Dogmatik	2 SWS	
VL	Grundkurs Ethik	2 SWS	
PS	Proseminar ST	2 SWS	
Ü	Themen der Systematischen Theologie	2 SWS	

DB PT/RP	Basismodul Praktische Theologie und Religionspädagogik		10 LP
VL	PT oder RP	2 SWS	
GK	PT	2 SWS	
PS	Proseminar PT (Kirchl. Examen: Homiletik)	2 SWS	
PS	Proseminar RP mit unterrichtspraktischen Anteilen	2 SWS	

DB Int	Interdisziplinäres Basismodul		10 LP
VL/Ü/ S/PS/ HS		2 SWS	
VL/Ü/ S/PS/ HS		2 SWS	

D Pra	Praktikumsmodul Gemeindepraktikum		10 LP
Praktikum	mindestens vierwöchige praktische Tätigkeit (v.a. beobachtende Teilnahme an der Pfarrdienstpraxis)		
Ü	Begleitveranstaltung zur Vorbereitung bzw. zur Auswertung mit Praktikumsbericht in je einem Blockseminarswochenende	Zweimal 1 SWS	

Wahlbereich Grundstudium	entspricht 30 LP
<p>Grundsätzlich sollten die Basismodule je nach Schwerpunktsetzung durch Veranstaltungen aus dem Wahlbereich ergänzt werden. Der Wahlbereich wird nicht in Modulstruktur aufgegliedert. Die Studierenden haben die freie Wahl aus den für das Grundstudium geeigneten Lehrangeboten im Umfang von 18 SWS der an der Theologischen Fakultät vertretenen Fächer. Angebote anderer Fakultäten müssen deutlich theologische bzw. religionswissenschaftliche Themenbezüge aufweisen und bedürfen in Zweifelsfällen der Genehmigung durch das Prodekanat.</p>	

3. Musterstudienplan Grundstudium bei sprachfreiem Studienbeginn

(Individuelle Abweichungen sind möglich, bei zu erlernenden alten Sprachen unumgänglich und wahrscheinlich auch sonst eher die Regel als die Ausnahme. Die SWS-Angaben sind ein Richtwert)

1. Semester

		SWS
Ü	Einführungsveranstaltung	3
Ü	Bibelkunde AT	2
PS	Proseminar AT	2
GK	GK I Jesus oder GK II Urchristentum	2
VL	Kirchengeschichte I, II, III, IV oder V	4
VL	Einleitung in das Alte Testament	2
Wahlber.		4
SWS		19

2. Semester

		SWS
Ü	Bibelkunde NT	2
PS	Proseminar NT	2
VL	Einleitung, Theologie oder Exegese des NT (oder eine 4st. exegetische VL anstatt 2x2 SWS)	2
VL	Umwelt oder Geschichte des Urchristentums (oder eine 4st. exegetische VL anstatt 2x2 SWS)	2
VL/Ü/S/PS/HS	DB Int	2
PS	Proseminar KG	2
Wahlber.		6
SWS		18

3. Semester

		SWS
PS	Proseminar ST	2
Ü/VL	Zentrale Texte und Themen des Alten Testaments	2
Ü	Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte	2
VL	Grundkurs Dogmatik	2
PS	Proseminar PT (Kirchl. Examen: Homiletik)	2
GK	PT	2
PS	Proseminar RP mit unterrichtspraktischen Anteilen	2
Wahlber.		4
SWS		18

4. Semester

		SWS
VL/Ü/S/PS/HS	DB Int	2
VL	Geschichte Israels / des frühen Judentums	2
VL	PT oder RP	2
VL	Grundkurs Ethik	2
Ü	Themen der Systematischen Theologie	2
Ü	Begleitveranstaltung zur Vorbereitung bzw. zur Auswertung mit Praktikumsbericht in je einem Blockseminarswochenende oder Seminartag	1
Wahlber.		4
	Zwischenprüfung: Klausur/mdl/mdl oder Klausur/mdl. und dritte PS-Arbeit in den Fächern AT/NT/KG/ST	
SWS		15

In der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem letzten Semester des Grundstudiums und dem ersten Semester des Hauptstudiums:

Praktikum	mindestens vierwöchige praktische Tätigkeit (v.a. beobachtende Teilnahme an der Pfarrdienstpraxis)	--
-----------	--	----

4. Übersicht Prüfungen Grundstudium bei sprachfreiem Studienbeginn

1. Semester

- Bibelkunde AT
- ggf. PS-Arbeit AT

2. Semester

- Bibelkunde NT
- ggf. PS-Arbeit NT
- ggf. PS-Arbeit KG

3. Semester

- ggf. PS-Arbeit ST
- PS-Arbeit PT

4. Semester

- Zwischenprüfung entsprechend der Zwischenprüfungsordnung

5. Modulkatalog

Grundstudium

DB EM	Basismodul: Einführungsmodul	Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:			
Ü	Einführungsveranstaltung	2 SWS	
Ü	Bibelkunde AT	2 SWS	
Ü	Bibelkunde NT	2 SWS	
--	je eine Studienberatung zu Beginn und am Ende des ersten Fachsemesters	--	--
Teilnahmevoraussetzungen: keine			
Lernziele/Qualifikationsziel: Reflexion der Studienmotivation; Grundkenntnisse theologischer Enzyklopädie, Grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, Gesamtüberblick über Inhalt und Aufbau der biblischen Bücher			
Inhaltsbeschreibung: Einführendes Seminar zu übergreifenden und grundlegenden Themen der theologischen Enzyklopädie, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, bibelkundliche Übungen zum Alten und Neuen Testament			
Häufigkeit des Angebots: Einführungsveranstaltung im WS, Bibelkunde AT mindestens im WS, Bibelkunde NT mindestens im SoSe.			
Prüfungsleistungen: eine mündliche Prüfung (20 Min.) in Bibelkunde AT und eine mündliche Prüfung (20 Min.) in Bibelkunde NT			
Modulbeauftragte/r: Prodekan/in			
Erläuterungen:			

DB AT		Basismodul Altes Testament		Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:					
VL	Einleitung in das Alte Testament	2 SWS			
VL	Geschichte Israels / des frühen Judentums	2 SWS			
PS	Proseminar AT	2 SWS			
Ü/VL	Zentrale Texte und Themen des Alten Testaments	2 SWS			
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Proseminar Hebraicum					
Lernziele/Qualifikationsziel: Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Epochen der Geschichte Israels / des frühen Judentums und der Literatur des Alten Testaments; Beherrschung der exegetischen Methoden und exegetische Urteilsfähigkeit.					
Inhaltsbeschreibung: Überblick über die Geschichte Israels und des frühen Judentums im Kontext des Alten Orients und des antiken Mittelmeerraumes. Einführung in die Entstehung der Schriften des Alten Testaments und ihre wissenschaftliche Auslegung. Vermittlung und Einübung der exegetischen Methoden.					
Häufigkeit des Angebots: 1x pro Studienjahr					
Prüfungsleistung: Proseminararbeit oder Abschluss durch Klausur oder mündliche Prüfung im Fach AT im Rahmen der Zwischenprüfung					
Modulbeauftragte/r: Professoren Altes Testament					
Erläuterungen: In zwei der vier Fächer AT, NT, KG, ST ist im Grundstudium eine PS-Arbeit zu schreiben, davon eine in AT oder NT. Zusätzlich muss eine der beiden zu schreibenden Arbeiten innerhalb einer Frist von vier Wochen geschrieben werden. Die Basismodule der beiden anderen Fächer werden mit der Zwischenprüfung abgeschlossen.					

DB NT		Basismodul Neues Testament		Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:					
VL	Einleitung, Theologie oder Exegese des NT	2 SWS	oder VL 4 SWS		
VL	Umwelt oder Geschichte des Urchristentums	2 SWS			
PS	Proseminar NT	2 SWS			
GK	GK I Jesus oder GK II Urchristentum	2 SWS			
Teilnahmevoraussetzungen: Graecum					
Lernziele/Qualifikationsziel: Grundlegende Kenntnisse zu den neutestamentlichen Schriften, zur Jesusforschung und zur Geschichte und Umwelt des Urchristentums. Kenntnis und eigenständige Anwendung der Methoden der neutestamentlichen Exegese.					
Inhaltsbeschreibung: Überblick über die Geschichte des Urchristentums und seine kulturelle, soziale, religiöse und politische Umwelt. Einführung in die Entstehung der Schriften des Neuen Testaments und ihre wissenschaftliche Auslegung. Vermittlung und Einübung der exegetischen Methoden.					
Häufigkeit des Angebots: 1x pro Studienjahr, GK I und II im Wechsel jeweils im WS					
Prüfungsleistung: Proseminararbeit oder Abschluss durch Klausur oder mündliche Prüfung im Fach NT im Rahmen der Zwischenprüfung					
Modulbeauftragte/r: Professoren Neues Testament					
Erläuterungen: In zwei der vier Fächer AT, NT, KG, ST ist im Grundstudium eine PS-Arbeit zu schreiben, davon eine in AT oder NT. Zusätzlich muss eine der beiden zu schreibenden Arbeiten innerhalb einer Frist von vier Wochen geschrieben werden. Die Basismodule der beiden anderen Fächer werden mit der abgelegten Zwischenprüfung abgeschlossen.					

DB KG	Basismodul Kirchengeschichte	Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:			
VL	Kirchengeschichte I, II, III, IV oder V	4 SWS	
PS	Proseminar KG	2 SWS	
Ü/GK	Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte	2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Proseminar Latinum oder Graecum (mindestens jedoch die parallele Teilnahme am Sprachkurs Latein II oder Griechisch II), je nach dem sprachlichen Schwerpunkt des Proseminars			
Lernziele/Qualifikationsziel: - Elementarwissen zur Kirchen- und Theologiegeschichte - Überblickswissen zu Themen (Längs- oder Querschnitt) der Kirchen- und Theologiegeschichte - Fähigkeit zur kirchenhistorischen Kontextualisierung von Quellen - Kenntnis der einschlägigen kirchenhistorischen Methoden Quellenauslegung unter kirchenhistorischen Fragestellungen			
Inhaltsbeschreibung: Das Modul bietet in den Vorlesungen einen einführenden Überblick über relevante kirchen- und theologiehistorische Fragestellungen einer Epoche. Im Proseminar wird an einem exemplarischen Thema die Methodik der Kirchengeschichte erlernt. In der Übung wird anhand eines Themas der Kirchen- oder Theologiegeschichte der Umgang mit Quellen vertiefend eingeübt.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Prüfungsleistung: Proseminararbeit oder Abschluss durch Klausur oder mündliche Prüfung im Fach KG im Rahmen der Zwischenprüfung			
Modulbeauftragte/r: Professoren Kirchengeschichte			
Erläuterungen: In zwei der vier Fächer AT, NT, KG, ST ist im Grundstudium eine PS-Arbeit zu schreiben, davon eine in AT oder NT. Zusätzlich muss eine der beiden zu schreibenden Arbeiten innerhalb einer Frist von vier Wochen geschrieben werden. Die Basismodule der beiden anderen Fächer werden mit der abgelegten Zwischenprüfung abgeschlossen.			

DB ST	Basismodul Systematische Theologie		Workload: 300h LP: 10
Zusammensetzung des Moduls:			
VL	Grundkurs Dogmatik	2 SWS	
VL	Grundkurs Ethik	2 SWS	
PS	Proseminar ST	2 SWS	
Ü	Themen der Systematischen Theologie	2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen: Nach Möglichkeit Besuch eines exegetischen Proseminars.			
Lernziele/Qualifikationsziel:			
<ul style="list-style-type: none"> - Elementarwissen zur Dogmatik und Ethik - Kenntnis wichtiger systematisch-theologischer Ansätze, Konzepte und Probleme - Kenntnis systematisch-theologischer Methoden - Fähigkeit, systematisch-theologische Texte eigenständig zu interpretieren - Fähigkeit, systematisch-theologische Aussagen einzuordnen 			
Inhaltsbeschreibung:			
Die Grundkurse bieten einen einführenden Überblick über die wesentlichen Ansätze, Konzepte und Probleme der Systematischen Theologie. Im Proseminar werden systematisch-theologische Methoden anhand eines oder mehrerer exemplarischer Texte erlernt. In der Übung wird die eigenständige Textinterpretation und der Umgang mit systematisch-theologischen Aussagen vertiefend eingeübt.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester, Grundkurse jedes zweite Semester			
Prüfungsleistung: Proseminararbeit			
Modulbeauftragte/r: Professoren Systematische Theologie/Ethik			
Erläuterungen: In zwei der vier Fächer AT, NT, KG, ST ist im Grundstudium eine PS-Arbeit zu schreiben, davon eine in AT oder NT. Zusätzlich muss eine der beiden zu schreibenden Arbeiten innerhalb einer Frist von vier Wochen geschrieben werden. Die Basismodule der beiden anderen Fächer werden mit der abgelegten Zwischenprüfung abgeschlossen.			

DB PT/RP		Basismodul Praktische Theologie und Religionspädagogik		Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:					
VL	PT oder RP	2 SWS			
GK	PT	2 SWS			
PS	Proseminar PT (Kirchl. Examen: Homiletik)	2 SWS			
PS	Proseminar mit unterrichtspraktischen Anteilen	2 SWS			
Teilnahmevoraussetzungen: nach Möglichkeit Besuch eines exegetischen und eines systematisch-theologischen Proseminars					
Lernziele/Qualifikationsziel:					
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Disziplinen der Praktischen Theologie und der Religionspädagogik - Grundkenntnisse in exemplarischen Lernfeldern - Kenntnisse in praktisch-theologischer und religionspädagogischer Theoriebildung - Sicherer methodischer Umgang mit verschiedenen Problemfeldern praktisch-theologischen und religionspädagogischen Handelns - Vertiefung sozialer sowie Anbahnung fachspezifischer (homiletischer, liturgischer, poimenischer und didaktischer etc.) Kompetenzen - Stundengestaltung im Grundkurs - Erstellung der Vorarbeiten für eine Unterrichtsstunde im kirchlichen oder schulischen Unterricht - Erstellung der Vorarbeiten für eine Textpredigt inkl. Predigteinstieg (Kirchl. Examen) - Erwerb von Fähigkeiten fachspezifischen sprachlichen Ausdrucks - Entwicklung von Ansätzen zu einer persönlichen Rollenkompetenz 					
Inhaltsbeschreibung:					
Das Modul vermittelt einen Überblick über die Disziplinen der Praktischen Theologie und der Religionspädagogik, Grundkenntnisse in praktisch-theologischer und religionspädagogischer Theoriebildung sowie elementarisierende Anleitungen zu deren Umsetzung in verschiedenen Bereichen praktisch-theologischen und religionspädagogischen Handelns.					
Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr					
Prüfungsleistung: schriftliche Arbeit PT (Predigtvorarbeiten und Predigteinstieg) – die Arbeit kann im gleichen Semester, in dem auch die Zwischenprüfung absolviert wird, angefertigt werden.					
Modulbeauftragte/r: Professorin Praktische Theologie, Professor Religionspädagogik					
Erläuterungen:					
Je eine PT und RP-Vorlesung ist wahlweise im Grund- und im Hauptstudium zu absolvieren.					

D Pra		Praktikumsmodul Gemeindepraktikum		Workload: 300h 10 LP	
Zusammensetzung des Moduls:					
Praktikum	mindestens vierwöchige praktische Tätigkeit (v.a. beobachtende Teilnahme an der Pfarrdienstpraxis)				
Ü	Begleitveranstaltung zur Vorbereitung bzw. zur Auswertung mit Praktikumsbericht in je einem Blockseminarwochenende oder Seminarntag	1 SWS			
Teilnahmevoraussetzungen:					
Lernziele/Qualifikationsziel:					
Inhaltsbeschreibung:					
Häufigkeit des Angebots: 1x pro Studienjahr					
Prüfungsleistung: Praktikumsbericht					
Modulbeauftragte/r: Dozent/Dozentin der Begleitveranstaltung					

DB Int	Interdisziplinäres Basismodul	Workload: 300h LP: 10 LP
Zusammensetzung des Moduls		
VL/Ü/S/PS/HS		2 SWS
VL/Ü/S/PS/HS		2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen: empfohlen wird der Abschluss des Einführungsmoduls und in der Regel mindestens eines der beiden biblischen Basismodule		
Lernziele/Qualifikationsziel: Elementare Fertigkeiten in der Zusammenführung fachlicher Einzelaspekte zu einer theologischen Argumentation, sowie im eigenständigen argumentativen Umgang mit interdisziplinären Problemstellungen zwischen Theologie und Sozial- und Kulturwissenschaften.		
Inhaltsbeschreibung: Fachübergreifende Lehrveranstaltungen zu theologischen Themen oder zu Themen im Schnittpunkt von Theologie, Sozial- und Kulturwissenschaften oder außertheologische Lehrveranstaltungen zu theologisch relevanten Themen.		
Häufigkeit des Angebots: alle zwei Semester		
Prüfungsleistung: keine		
Modulbeauftragte/r: die Verantwortlichen der jeweils beteiligten Fächer		
Erläuterungen: Als interdisziplinär gelten Lehrveranstaltungen, die das Gebiet von mindestens zwei theologischen Disziplinen oder einem theologischen und einem nicht-theologischen Fach berühren. Belegt werden können außer Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis für DB Int ausgewiesen sind, nach vorheriger Rücksprache mit dem Studiendekanat auch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten, die einen deutlichen Bezug zu theologischen oder religionswissenschaftlichen Themen aufweisen.		

Wahlbereich Grundstudium (entspricht 30 LP)
Grundsätzlich sollten die Basismodule je nach Schwerpunktsetzung durch Veranstaltungen aus dem Wahlbereich ergänzt werden. Der Wahlbereich wird nicht in Modulstruktur aufgegliedert. Die Studierenden haben die freie Wahl aus den für das Grundstudium geeigneten Lehrangeboten im Umfang von 18 SWS der an der Theologischen Fakultät vertretenen Fächer.
Angebote anderer Fakultäten müssen deutlich theologische bzw. religionswissenschaftliche Themenbezüge aufweisen und bedürfen in Zweifelsfällen der Genehmigung durch das Studiendekanat.

Das Grundstudium wird durch die **Zwischenprüfung** abgeschlossen. Für die bestandene Zwischenprüfung werden **10 LP** angerechnet. Alles Weitere regelt die Zwischenprüfungsordnung für das Diplomstudium.

Hauptstudium

DA AT	Aufbaumodul Altes Testament		Workload: 300h LP: 10
Zusammensetzung des Moduls:			
VL	Zur Exegese des Alten Testaments	2 SWS	
VL	Zur Theologie des Alten Testaments	2 SWS	
HS	Hauptseminar	2 SWS	
Ü	Zur Theologie / Hermeneutik des Alten Testaments	2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar AT			
Lernziele/Qualifikationsziel: Vertiefte Kenntnis exegetischer Fragestellungen; hermeneutische und theologische Kompetenz im Umgang mit alttestamentlichen Texten, Themen und Forschungspositionen.			
Inhaltsbeschreibung: Exemplarische Exegese wichtiger alttestamentlicher Schriften. Behandlung religionsgeschichtlichen Themen und Probleme des antiken Israel. Hermeneutische Reflexion theologischer und ethischer Fragestellungen.			
Häufigkeit des Angebots: alle 2 Semester			
Prüfungsleistung: Hauptseminararbeit			
Modulbeauftragte/r: Professoren Altes Testament			
Erläuterungen: Im Hauptstudium ist in drei der vier Fächer AT, NT, KG, ST eine HS-Arbeit zu schreiben. Das Fach, in dem keine HS-Arbeit geschrieben wird, muss eines der Fächer sein, in dem eine Proseminararbeit geschrieben wurde.			

DA NT	Aufbaumodul Neues Testament		Workload: 300h LP: 10
Zusammensetzung des Moduls:			
VL	Theologie, Einleitung oder Exegese des NT	4SWS	
HS	Hauptseminar	2 SWS	
Ü/S	Theologie oder Exegese des NT	2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar NT			
Lernziele/Qualifikationsziel: Vertiefte Kenntnis exegetischer Fragestellungen; Hermeneutische und theologische Kompetenz im Umgang mit neutestamentlichen Texten, Themen und Forschungspositionen.			
Inhaltsbeschreibung: Exemplarische Exegese zentraler neutestamentlicher Schriften. Darstellung und hermeneutische Reflexion von Themen und Fragestellungen neutestamentlicher Theologie.			
Häufigkeit des Angebots: alle zwei Semester			
Prüfungsleistung: Hauptseminararbeit			
Modulbeauftragte/r: Professoren Neues Testament			
Erläuterungen: Im Hauptstudium ist in drei der vier Fächer AT, NT, KG, ST eine HS-Arbeit zu schreiben. Das Fach, in dem keine HS-Arbeit geschrieben wird, muss eines der Fächer sein, in dem eine Proseminararbeit geschrieben wurde.			

DA KG	Aufbaumodul Kirchengeschichte	Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:			
VL	Kirchengeschichte I, II, III, IV oder V	4 SWS	
VL / Ü	Spezialvorlesung / Übung zu Themen der Kirchen- oder Theologiegeschichte	2 SWS	
HS	Hauptseminar KG	2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar KG, Latinum und Graecum			
Lernziele/Qualifikationsziel:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Erweitertes Überblicks- und Vertiefungswissen zu Themen (Längs- oder Querschnitt) der Kirchen- und Theologiegeschichte 2. Differenzierte Kenntnis der Christentumsgeschichte und ihrer Probleme 3. Anwendung kirchenhistorischer Kontextualisierung 4. Selbstständig-kritische Quellenauslegung unter kirchenhistorischen Fragestellungen 			
Methodisch begründete Urteilsfähigkeit zu Problemkreisen der Kirchen- und Theologiegeschichte			
Inhaltsbeschreibung:			
Das Modul bietet in der Hauptvorlesung einen vertiefenden Überblick über zentrale kirchen- und theologiehistorische Fragestellungen einer Epoche. In der Spezialvorlesung / Übung wird ein Thema oder eine Gestalt der Kirchen- oder Theologiegeschichte schwerpunktartig untersucht. Im Hauptseminar wird an einem grundlegenden Thema das im Proseminar erlernte kirchengeschichtliche Quellenstudium vertieft, die kirchenhistorische Kontextualisierung erprobt und zur methodisch reflektierten Urteilsfähigkeit angeregt.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Prüfungsleistung: Hauptseminararbeit			
Modulbeauftragte/r: Professoren Kirchengeschichte			
Erläuterungen: Im Hauptstudium ist in drei der vier Fächer AT, NT, KG, ST eine HS-Arbeit zu schreiben. Das Fach, in dem keine HS-Arbeit geschrieben wird, muss eines der Fächer sein, in dem eine Proseminararbeit geschrieben wurde.			

DA ST	Aufbaumodul Systematische Theologie		Workload: 300h LP: 10
Zusammensetzung des Moduls:			
VL	Dogmatik oder Ethik	2 SWS	
VL/HS	Spezialvorlesung oder Hauptseminar zu einem Spezialthema	2 SWS	
HS	Hauptseminar ST	2 SWS	
VL / Ü / HS	Ökumenische Theologie	2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar ST			
Lernziele/Qualifikationsziel:			
<ul style="list-style-type: none"> - Erweitertes Überblickswissen in der Systematischen Theologie (Dogmatik oder Ethik). - Differenzierte Kenntnis ökumenischer Fragen und Debatten. - Vertiefte exemplarische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Spezialthema - Selbständige systematisch-theologische Urteilsbildung. - Selbständige systematisch-theologische Argumentationsfähigkeit. 			
Inhaltsbeschreibung: Es wird ein vertiefter Überblick zu einem zentralen Topos der Dogmatik oder einem zentralen Bereich der Ethik in der Hauptvorlesung geboten. Die Spezialvorlesung bietet eine besonders forschungsorientierte Vertiefung systematisch-theologischer Themen an. Im Hauptseminar wird an einem wichtigen Text oder an einem wichtigen Problem mit Hilfe der erlernten systematisch-theologischen Methoden vertiefend gearbeitet und die selbständige Urteilsbildung weiter eingeübt. Die Übung oder das Hauptseminar zur Ökumene vermittelt das für innerchristliche Gespräch notwendige Wissen und Problembewusstsein.			
Häufigkeit des Angebots: Jedes zweite Semester			
Modulbeauftragte/r: Professoren Systematische Theologie/Ethik			
Prüfungsleistung: Hauptseminararbeit			
Erläuterungen: Im Hauptstudium ist in drei der vier Fächer AT, NT, KG, ST eine HS-Arbeit zu schreiben. Das Fach, in dem keine HS-Arbeit geschrieben wird, muss eines der Fächer sein, in dem eine Proseminararbeit geschrieben wurde.			

DA PT/RP		Aufbaumodul Praktische Theologie und Religionspädagogik		Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:					
VL	PT oder RP	2 SWS			
HS	PT (Kirchl. Examen: Homiletik)	2 SWS			
HS	RP	2 SWS			
Ü	PT/RP	2 SWS			
Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar PT					
Lernziele/Qualifikationsziel:					
<ul style="list-style-type: none"> - Formulierung eines theologisch begründeten Verkündigungsbegriffs, der im Dialog mit seelsorglichen wie spirituellen Überlegungen entwickelt und im Gegenüber zu den unterschiedlichen Referenzwissenschaften der PT begründet wird. - Fähigkeit zur Erstellung von Predigtvorarbeiten sowie einer ausgeführten Predigt für eine besondere Verkündigungssituation bzw. zu einem besonderen Thema (Kirchl. Examen) - Formulierung eines theologisch und pädagogisch begründeten Bildungs- und Erziehungsbegriff in den verschiedenen Bereichen religiösen Lernens (Familie, Schule, Kirche) sowie Begründung des wechselseitigen Verhältnisses von Fachwissenschaft (Theologie) und Didaktik mit Blick auf eine eigene, pädagogisch verantwortete Inszenierung von Lernprozessen. 					
Inhaltsbeschreibung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftspropädeutik und lebensweltliche Orientierung als Kategorien der gymnasialen Religionsdidaktik - theologische und pädagogische Reflexion des Religions- und Bildungsbegriffes - Vertiefung sozialer sowie fachspezifischer (homiletischer, liturgischer, poimenischer und didaktischer etc.) Kompetenzen - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gestalten christlicher Spiritualität im Raum von Kirche und Gesellschaft, lebensgeschichtlich gefüllte Reflexion sowie theologische Begründung der eigenen Position 					
Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr					
Prüfungsleistung: Hauptseminararbeit PT (Predigtarbeit) und Hauptseminararbeit RP (schriftlicher Unterrichtsentwurf)					
Modulbeauftragte/r: Professorin Praktische Theologie, Professor Religionspädagogik					
Erläuterungen: Je eine PT- und RP-Vorlesung ist wahlweise im Grund- oder im Hauptstudium zu absolvieren.					

M Ph		Modul Philosophie		Workload: 300h LP: 10	
Zusammensetzung des Moduls:					
VL	Überblicksvorlesung	2 SWS			
S/Ü	S oder Ü zu einem Spezialthema	2 SWS			
Teilnahmevoraussetzungen: keine					
Lernziele/Qualifikationsziel:					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der Philosophiegeschichte. - Grundkenntnisse wesentlicher philosophischer Problembereiche. - Vertiefter Einblick in ein ausgewähltes philosophisches Thema. - Vertiefter Einblick in das philosophische Denken von Platon, Aristoteles, Descartes, Kant und Hegel - Fähigkeit, philosophische Argumentationen eigenständig zu analysieren 					
Inhaltsbeschreibung: In der Überblicksvorlesung werden Grundzüge der Philosophiegeschichte und wesentlicher philosophischer Themenbereiche vermittelt. In der Übung oder im Seminar erlernen die Teilnehmenden an einem Spezialthema, philosophische Argumentationen zu analysieren und kritisch zu würdigen.					
Häufigkeit des Angebots: Jährlich					
Prüfungsleistung: Philosophikum					
Modulbeauftragte/r: Professorin Systematische Theologie					
Erläuterungen: -					

DA Int	Interdisziplinäres Aufbaumodul		Workload: 300h LP: 10
Zusammensetzung des Moduls:			
VL/Ü/S/PS/HS		2 SWS	
VL/Ü/S/PS/HS		2 SWS	
Teilnahmevoraussetzungen: Interdisziplinäres Basismodul			
Lernziele/Qualifikationsziel: Fortgeschrittene Fertigkeiten in der Zusammenführung fachlicher Einzelaspekte zu einer theologischen Argumentation, sowie im eigenständigen argumentativen Umgang mit interdisziplinären Problemstellungen zwischen Theologie und Sozial- und Kulturwissenschaften.			
Inhaltsbeschreibung: Inhaltsbeschreibung: Fachübergreifende Lehrveranstaltungen zu theologischen Themen oder zu Themen im Schnittfeld von Theologie, Sozial- und Kulturwissenschaften oder außertheologische Lehrveranstaltungen zu theologisch relevanten Themen.			
Häufigkeit des Angebots:			
Prüfungsleistung: -			
Modulbeauftragte/r: die Verantwortlichen der jeweils beteiligten Fächer			
Erläuterungen: Als interdisziplinär gelten Lehrveranstaltungen, die das Gebiet von mindestens zwei theologischen Disziplinen oder einem theologischen und einem nicht-theologischen Fach berühren. Belegt werden können außer Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis für DB Int ausgewiesen sind, nach vorheriger Rücksprache mit dem Studiendekanat auch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten, die einen deutlichen Bezug zu theologischen oder religionswissenschaftlichen Themen aufweisen.			

DRW	Modul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie		Workload: 300h LP: 10
Zusammensetzung des Moduls:			
VL	Überblicksvorlesung RW	2	
HS/PS/Ü	Spezialthema RW	2	
VL/Ü/HS	Interkulturelle Theologie	2	
Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium			
Lernziele/Qualifikationsziel: Die religionswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen vermitteln Kenntnisse im Bereich der Weltreligionen, das Erfassen ihrer wesentlichen Kern- und Lehrgehalte, den Umgang mit einer religionswissenschaftlichen Zugangsweise, sowie ein vertieftes Verständnis einer einzelnen nichtchristlichen Religion. Die Lehrveranstaltung in Interkultureller Theologie führt in theologische Fragestellungen in interkulturellen und interreligiösen Kontexten ein.			
Inhaltsbeschreibung: Aus religionswissenschaftlicher Perspektive werden die Methoden dieses Fachs anhand der Darstellung unterschiedlicher Weltreligionen und ihrer verschiedenen Dimensionen (Geschichte, Ritual, Lehre etc.) angewandt. Zugleich wird in einer dieser Religionen ein tiefgreifenderes Fundament geschaffen. - Die Interkulturelle Theologie hingegen stellt aktiv Bezüge zu nicht-christlichen Religionen aus christlicher Sicht her und diskutiert diese.			
Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr			
Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung im Anschluss an eine der religionswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen. Beim Abschlussziel „Erstes Kirchliches Examen“ entfällt dieser Leistungsnachweis.			
Modulbeauftragte/r: Professor Religionswissenschaft			
Erläuterungen: -			

Wahlbereich Hauptstudium (entsprechend 40 LP)

Grundsätzlich sollten die Aufbaumodule je nach Schwerpunktsetzung durch Veranstaltungen aus dem Wahlbereich ergänzt werden. Der Wahlbereich wird nicht in Modulstruktur aufgegliedert. Die Studierenden haben die freie Wahl aus den für das Hauptstudium geeigneten Lehrangeboten im Umfang von 24 SWS der an der Theologischen Fakultät vertretenen Fächer, allerdings sei insbesondere auf Lehrveranstaltungen zur Sprecherziehung hingewiesen, deren Besuch ausdrücklich empfohlen wird.

Angebote anderer Fakultäten müssen deutlich theologische bzw. religionswissenschaftliche Themenbezüge aufweisen und bedürfen in Zweifelsfällen der Genehmigung durch das Studiendekanat.

Integrationsphase

Die Integrationsphase umfasst die Vorbereitung und die Durchführung der Ersten Theologischen Prüfung. In den Integrationsmodulen werden Repetitorien angeboten. Der Besuch eines Repetitoriums pro Integrationsmodul ist verpflichtend; weitere Repetitorien oder andere zur Integration geeignete Lehrveranstaltungen können mit entsprechender Reduktion der Arbeitszeit für das Selbststudium besucht werden.

D IM I	Integrationsmodul I	Workload: 450h LP: 15
Zusammensetzung des Moduls:		
Repetitorium	2 SWS	
Selbststudium zum Repetitorium und zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Weitgehend abgeschlossenes Hauptstudium		
Lernziele/Qualifikationsziel: Die Studierenden festigen die im Studium erworbene Kompetenz, in Auseinandersetzung mit den relevanten Lehrbeständen der einzelnen Fächer ein eigenständiges Urteil zu zentralen Problemstellungen zu formulieren und argumentativ zu verorten.		
Inhaltsbeschreibung: Repetitorien der Fächer AT, NT, KG, ST und ggf. PT/RP		
Häufigkeit des Angebots: abhängig vom Lehrangebot der Fächer		
Prüfungsleistung: Modulabschluss durch Klausuren und mündliche Prüfungen der Ersten Theologischen Prüfung		
Modulbeauftragte/r: Prodekan/in		
Erläuterungen: Im Rahmen der beiden Integrationsmodule sind Repetitorien von mindestens zwei der vier Fächer AT, NT, KG und ST zu belegen		

D IM II	Integrationsmodul II	Workload: 450h LP: 15
Zusammensetzung des Moduls:		
Repetitorium	2 SWS	
Selbststudium zum Repetitorium und zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen		
Teilnahmevoraussetzungen: Weitgehend abgeschlossenes Hauptstudium		
Lernziele/Qualifikationsziel: Die Studierenden festigen die im Studium erworbene Kompetenz, in Auseinandersetzung mit den relevanten Lehrbeständen der einzelnen Fächer ein eigenständiges Urteil zu zentralen Problemstellungen zu formulieren und argumentativ zu verorten.		
Inhaltsbeschreibung: Repetitorien der Fächer AT, NT, KG, ST und ggf. PT/RP		
Häufigkeit des Angebots: abhängig vom Lehrangebot der Fächer		
Prüfungsleistung: Modulabschluss durch Klausuren und mündliche Prüfungen der Ersten Theologischen Prüfung		
Modulbeauftragte/r: Prodekan/in		
Erläuterungen: Im Rahmen der beiden Integrationsmodule sind Repetitorien von mindestens zwei der vier Fächer AT, NT, KG und ST zu belegen		